



1608

WOCHENPLAN: 04.02.-12.02.2023

SAMSTAG: 04.02.

18:30 Jahrgottesdienst für:
+2021

Frau Blandine Maria Brändle, Möslestraße 11,
Jg. 1927

Herr Reinhold Bertram Fend, Philippinen,
Jg. 1949

Herr Norbert Ender, Lustenau, Jg. 1939

Herr Günter Kaufmann, Neuburggasse 3, Jg. 1943

Frau Herta Rinderer, Löwengasse 23, Jg. 1941

Frau Irmgard Rosa Giesinger, Kopfstraße 13,
Jg. 1936

Gestaltung: Firmgruppe

Musikalische Gestaltung: Cello Gruppe

Leitung: Wolfgang Mayer

Pfarrcafé im Pfarrsaal

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 05.02.,

Hl. Agatha

L1: Jes 58,7-10

L2: 1 Kor 2,1-5

Ev: Mt 5,13-16

10:15 Faschingsgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Kinderkapelle des
MVH Altach und Hannes Rappitsch

Brot zum Segnen kann mitgebracht werden

Pfarrcafé im Pfarrsaal

14:00 Tauffeier für:

Maileen Wehinger, Hohenems

17:00 Messfeier zum Dankfest für alle

ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen

anschließend gemütliches Beisammensein
im Pfarrsaal

DIENSTAG: 07.02.

Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in der
Pfarrkirche

MITTWOCH: 08.02.

08:30 Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2

09:00 Messfeier

Dem Brot, das am Tag der Hl. Agatha gesegnet wird, wird besondere Segenskraft zugeschrieben. Agathabrote wurden Kindern mitgegeben, die an Heimweh litten. Als Schutz vor Feuer- oder Wasserschäden wurde das Agathabrot zu Hause aufbewahrt. Die Vorarlberger Variante des Agathabrottes ist das Schildbrot. Das Brot hat die Form eines Kreuzes, es steht für Verbundenheit und Gemeinschaft, wird in der Familie geteilt und am Agathatag gegessen.

SAMSTAG: 11.02.

15:00 Ministrantennachmittag

18:30 Wortgottesdienst

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 12.02.

L1: Sir 15,15-20

L2: 1 Kor 2,6-10

Ev: Mt 5,17-37

10:15 Messfeier

Pfarrcafé im Pfarrsaal

VON GOTT WURDEN HEIMGENOMMEN:

Günter Anton Pscherer, Riedstraße 1c

***06.09.1950**

+23.01.2023

Otilie Kopf, Achstraße 8

(ehemals Schweizerstraße 11)

***28.02.1931**

+29.01.2023

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE!

Ansprechperson bei Beerdigungen

Pfr. Rainer Büchel, Tel.Nr.: 0676/83 240 81 34

Vor vielen Jahren hat Gerd Ender
angefangen, jedes Jahr am Karfreitag ein Bild
zu malen.

Egal wo er gerade war, sei es hier im Ländle
oder in Amerika.

Am Karfreitag hat er sich zurückgezogen und
sich ganz dem Leiden Jesu hingegeben.

Nach ein paar Stunden oder mehr, hat er uns
dann sein Werk gezeigt, und davon gibt es
nicht Wenige.

Er wollte immer einmal eine „Karfreitag -
Ausstellung“ präsentieren, doch der liebe
Gott, hat ihn am 11. April 2022, 5 Tage vor
dem Karfreitag letzten Jahres, zu sich
heimgeholt.

Im Andenken an Gerd, haben wir, die Familie, ein paar
dieser Werke ausgewählt und in der Aula der Pfarrkirche
Altach aufgehängt.

Zum Betrachten, ein bisschen zum Verweilen und auf
Euch wirken zu lassen.

Ich bekomme ein Foto von Gerd Ender!!!

TEXT von Heidi Ministrantenaufnahme kommt.